

Laura Lootens

Laura Lootens wurde 1999 in Marktoberdorf geboren. Ihre Leidenschaft für die klassische Gitarre erwachte bereits nach der allerersten Unterrichtsstunde im Alter von acht Jahren. Seitdem ist es ihre Erfüllung, die Zuhörer für die Vielfalt und die unendlichen Klangfarben der Gitarre zu begeistern.

Im Jahr 2022 gewann Laura einen der wichtigsten Gitarrenwettbewerbe weltweit, den Andrés-Segovia-Wettbewerb in Andalusien. Neben dem 1. Preis wurde sie zusätzlich mit dem Sonderpreis für die beste Interpretation des Pflichtstücks ausgezeichnet. Einen weiteren Erfolg konnte sie mit dem Gewinn des Stipendiums des renommierten Deutschen Musikwettbewerbs verzeichnen, bei welchem sie ebenfalls den Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben erhielt.

Ihr Studium nahm Laura im Alter von 14 Jahren als Jungstudentin bei Professor Franz Halász auf. Nur ein Jahr später begann sie ihr Bachelorstudium als eine der jüngsten Studierenden überhaupt an der Hochschule für Musik und Theater München. Außerdem hatte sie mit 15 Jahren ihr Orchesterdebüt mit Joaquín Rodrigos berühmtem „Concierto de Aranjuez“. Das Masterstudium absolvierte Laura mit Bravour und darauf folgte der promotionsäquivalente Studiengang „Excellence in Performance“.

In 2021 konnte Laura sich im Alter von 22 Jahren unter zahlreichen Bewerbern für eine Lehrposition behaupten und unterrichtet seitdem an der Hochschule für Musik und Theater München.

Ihre Musik brachte Laura zu renommierten Orten klassischer Musik im In- und Ausland, wie in den Münchner Gasteig, zu dem „Beethovenfestival Bonn“ und dem Muziekgebouw in Amsterdam.

Außerdem ist Laura im Radio und Fernsehen bei Sendern wie ARD, BR und ORF/Ö1 zu hören und zu sehen.